

Sehr geehrter Herr

Sie beziehen sich auf die aktuelle Kampagne von foodwatch und Soko Tierschutz, bei der es so dargestellt wird, als ob auch auf Bio-Höfen eine ganzjährige Anbindehaltung erlaubt wäre. Diese Aussage ist allerdings falsch. Eine ganzjährige Anbindehaltung ist im Bio-Bereich nicht erlaubt.

Bio-Betriebe müssen ihren Milchkühen während der gesamten Vegetationszeit Weidegang ermöglichen. Im Winter stehen alle Milchkühe im Stall, da eine Beweidung draußen nicht möglich ist, bzw. die Witterungsbedingungen keinen Weidegang zulassen. In der Regel haben größere modernere Bio-Milchställe Laufställe, in denen sich die Kühe frei bewegen können im Winter. Bei ganz kleinen Bio-Milchvieh-Betrieben, die weniger als 35 Kühe und meist sehr alte Ställe haben ist ausnahmsweise auch eine temporäre Anbindung im Winter erlaubt. Für solche Betriebe würde der Neubau eines Stalles der finanzielle Ruin bedeuten. Allerdings müssen die Kühe trotzdem mindestens zweimal in der Woche Freilauf bekommen. Das ist übrigens nicht nur bei Naturland so, sondern bei allen Bio-Verbänden.

Diese Ausnahmeregelung trifft vor allem für kleinere Bio-Betriebe in Süddeutschland zu, bei denen es strukturell nicht anders möglich ist. Bei der sogenannten Öko-Kombinationshaltung sind die Kühe im Schnitt über 200 Tage auf der Weide, daher kann man diese nicht mit der konventionellen Anbindehaltung gleichsetzen, bei der die Tiere wirklich 365 Tage im Jahr angebunden im Stall stehen. Sie finden dazu auch unsere Stellungnahme im Anhang. Leider wurde dieser Unterschied von foodwatch nicht so klar dargestellt.

Hinzukommt, dass hier von Soko Tierschutz bewusst ein Betrieb ausgewählt wurde, der durch einen Schicksalsschlag bereits hart getroffen wurde, der Betriebsleiter verstarb im vergangenen Jahr und Ende des Jahres hat auch die Aushilfe gekündigt. Die verbliebene Betriebsleiterin ist mit der Situation überfordert und hat bereits Konsequenzen gezogen. Der Betrieb wird aufgegeben und ein Großteil der Kühe ist schon verkauft.

Mit freundlichen Grüßen

Von: @naturland.de>
Gesendet: Freitag, 19. Januar 2024 09:23
An: presse@foodwatch.de
Betreff: Richtigstellung Kampagne zu Anbindehaltung - Falsche Angaben bei Bio-Betrieben

Hallo Foodwatch-Team,

aktuell läuft bei euch eine Kampagne zu Anbindehaltung von Milchkühen, bei der auch Naturland und Andechser Adressat sind ([Keine Qual-Milch in Exquisa, Weihenstephan & Co! | FW DE \(foodwatch.org\)](https://www.foodwatch.org/de/keine-qual-milch-in-exquisa-weihenstephan-co)). Im Rahmen dieser Kampagne werden unten Informationen zur Anbindehaltung mit Angaben von Quellen angegeben, darunter auch der Punkt „Bio und Anbindehaltung – wie passt das zusammen?“. Die Information, die unter diesem Punkt angegeben sind, sind nachweislich falsch. Ihr verweist hier auf die EU-Öko-Verordnung in der euren Angaben zu folge stehen soll, dass die Tiere während der Weidezeit zweimal pro Woche Zugang zu Weideland oder Freigelände haben. In der entsprechenden Passage der Verordnung steht aber korrekt:

„Die zuständigen Behörden können genehmigen, dass Rinder in landwirtschaftlichen Betrieben mit höchstens 50 Tieren (ausgenommen Jungtiere) angebunden werden, wenn es nicht möglich ist, die Rinder in Gruppen zu halten, deren Größe ihren Verhaltensbedürfnissen gerecht wird, sofern die Tiere während der Weidezeit Zugang zu Weideland und mindestens zweimal in der Woche Zugang zu Freigelände haben, wenn das Weiden nicht möglich ist.“

Richtig ist also, dass die Kühe während der Zeit, in der Weiden möglich ist (bei uns heißt das Vegetationszeit) immer auf die Weide müssen. Und nur, wenn Weiden nicht möglich ist (im Winter) dürfen sie im Stall angebunden werden, wobei auch hier gewährleistet sein muss, dass sie zweimal pro Woche Auslauf bekommen müssen. Bei Naturland bedeutet das, dass die Kühe in der Regel 200 Tage im Jahr auf der Weide verbringen.

Ich möchte Sie bitten, die unkorrekten Angaben auf Ihrer Website zu ändern, denn so werden Falschinformationen verbreitet, was sicherlich nicht Intention Ihrer Kampagne ist.

Mit freundlichen Grüßen

WIR SIND ÖKO. WIR SIND ZUKUNFT.



Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V
Kleinhaderner Weg 1
82166 Gräfelfing
Telefon: +49 89 898082301
Fax: +49 89 89808290
E-Mail @naturland.de

www.naturland.de



#ökofürswir

GRÜNE WOCHEN BERLIN

Mehr Bio. Mehr

19.-28. Januar 2024



Präsidium: Hubert Heigl*, Hans Bartelme*, Peter Warlich*, Marion Bohner, Frauke Weissang

* Vorstand i. S. d. § 26 BGB

Vereinsregister AG München VR10697, Sitz: München

USt-ID-Nr: DE152124581